

Protokoll:	Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	299
		TOP:	7
Verhandlung		Drucksache:	129/2017
		GZ:	T
Sitzungstermin:	11.07.2017		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Thürnau		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Frau Kappallo / fr		
Betreff:	Erhöhung der Parkgebühren im öffentlichen Straßenraum und Neugliederung der Parkgebührenzonen zum 1. November 2017 sowie Anhebung von privatrechtlichen Benutzungsentgelten für städtische Parkierungseinrichtungen zum 1. Januar 2018		

Vorgang: Ausschuss für Umwelt und Technik vom 16.05.2017, öffentlich, Nr. 187

Verwaltungsausschuss vom 17.05.2017, öffentlich, Nr. 152

Gemeinderat vom 18.05.2017, öffentlich, Nr. 78

jeweiliges Ergebnis: Zurückstellung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 11.05.2017, GRDRs 129/2017, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Gebühren für das Parken an Parkuhren und auf Stellplätzen mit Parkscheinautomaten im öffentlichen Straßenraum in Stuttgart vom 7. Dezember 2006 (Stadtrecht 1/18) wird gemäß Anlage 3 beschlossen.

2. Die Benutzungsentgelte für Parkhäuser und Parkplätze sowie für die bewirtschafteten P+R-Anlagen der Landeshauptstadt Stuttgart (Stadtrecht 7/13) werden wie in Anlage 6 dargestellt, zum 1. Januar 2018 neu gefasst.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

StR Kotz (CDU) erinnert bei der Erhöhung der Parkgebühren im Rahmen des Luftreinhalteplans an eine moderate Vorgehensweise. Bei einer 20 %igen Erhöhung könne nicht von angemessen gesprochen werden. Die Preissteigerung für die Monatskarte für die P+R-Anlage im Österfeld in Stuttgart-Vaihingen erschließe sich ihm nicht, da mit dieser Maßnahme ein Umstieg auf den ÖPNV nicht gelinge. Die Vorlage sei innerhalb der Verwaltung abgestimmt, unterrichtet der Vorsitzende. Es sei seinerzeit von einer Verdoppelung der Gebühren im Stadtgebiet Stuttgart die Rede gewesen. Die Erhöhung im Österfeld sei eng abgestimmt mit dem VVS erfolgt.

StR Peterhoff (90/GRÜNE) berichtet über einen erheblichen Effekt durch die Erhöhung der Parkgebühren hinsichtlich der Stickoxid- und der Feinstaubwerte. Folgerichtig stellen die höheren Parkgebühren eine Maßnahme im Luftreinhalteplan dar. Zu den Parkmöglichkeiten im Stuttgarter City-Ring bemerkt StR Peterhoff, neben der Möglichkeit an Parkuhren und Parkautomaten, das Parken in Parkhäusern, das noch günstiger sei. Diese Variante strebe er vor dem Hintergrund des Parkleitsystems an, da der Suchverkehr dadurch verringert werde. In den Bereichen mit Parkraummanagement herrsche ein vergleichsweise günstiger Tagestarif.

Wie bereits sein Vorredner unterstützt StR Körner (SPD) diese Vorlage. Wichtig sei für ihn der Erhalt der „Brötchentaste“ (die Anforderung von 30 Frei-Minuten für kleine Besorgungen). Die Brötchentaste sei innerhalb der Verwaltung intensiv beraten worden und werde beibehalten, informiert BM Thürnaeu.

StR Ozasek (SÖS-LINKE-PluS) betont, es sei wichtig, die Gebühren anzupassen, damit eine Lenkungswirkung nach sich gezogen werde. Die Benutzung des öffentlichen Raums müsse seiner Meinung nach bepreist werden und daher unterstütze er die Ausweitung des Parkraummanagements. Kritisch äußert er sich zu der verlängerten Ausnahme der Gebührenbefreiung für die vollelektrischen und die Brennstoffzellen-Fahrzeuge, da diese Raum im öffentlichen Raum beanspruchten. Er spricht sich für eine Reduktion der Fahrzeuge im öffentlichen Raum aus, um die Mobilitätswende einzuleiten. StR Zeeb (FW) spricht sich gegen die Erhöhung der Parkgebühren im Österfeld aus. Einer moderaten Erhöhung stehen er und StR Brett (AfD) nicht im Weg. Eine Ablehnung der Vorlage äußert StR Conz (FDP). Den geringen Abstand zum "Knöllchen" sieht StR Dr. Schertlen (STd) als kritisch an, wobei der Vorsitzende dies auch so sieht, dass eine Erhöhung geboten wäre. StR Dr. Schertlen interessiert, ob neben dem Einbehalt des Bußgelds bei Falschparkern eine Miete für den Parkplatz herangezogen werden könnte. Der Vorsitzende sagt zu, die Überlegungen an BM Dr. Schairer weiterzugeben. StR Dr. Schertlen befürchtet aufgrund des Preisanstiegs bei den Parkgebühren mehr Verkehr, da die Autofahrer kürzer parkten, und kündigt seine Stimmenthaltung an.

BM Thürna stellt fest:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stellt Vorberatung fest.

Zur Beurkundung

Kappallo / fr

Verteiler:

- I. Referat T
Zur Weiterbehandlung
Tiefbauamt (5)
weg. VA, GR

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. S/OB
 3. Referat AKR
Haupt- und Personalamt
 4. Referat WFB
Amt für Liegenschaften und Wohnen (2)
Stadtkämmerei (2)
 5. Referat SOS
Amt für öffentliche Ordnung
 6. Referat StU
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (3)
 7. Rechnungsprüfungsamt
 8. L/OB-K
 9. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN